

Stadt Aachen

Datum: 14.04.2015

Der Oberbürgermeister

Bearbeitung: Dez. 3 / FB 61

Mitteilung der Verwaltung

für die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 16.04.2015

Straßenverkehrszählung 2015: Stadt Aachen nimmt mit 26 Zählstellen teil

Das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Städte und Kreise in Nordrhein-Westfalen auch in diesem Jahr wieder gebeten, sich an der alle fünf Jahre stattfindenden bundesweiten Straßenverkehrszählung an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen zu beteiligen. Die Zählergebnisse dienen als wesentliche Grundlage der Straßenplanung und der Planung verkehrsbeeinflussender Einrichtungen. Darüber hinaus sind sie für die Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie mit der Lärmkartierung Stufe 3 und der Erstellung der Lärmkarten bis zum 30.06.2017 notwendig, da nur mit aktuellen und genauen Verkehrszählenden mit Lkw-Anteilen eine sachgerechte Lärmkartierung durchgeführt und entsprechend qualitativ hochwertige Ergebnisse erzielt werden können.

Die Stadt Aachen wird sich auch im Jahr 2015 – wie bereits im Jahr 2010 – an der Straßenverkehrszählung beteiligen.

Insgesamt ist vorgesehen an 26 Messstellen zu zählen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden auch in diesem Jahr wieder die 24 weiterhin in der Zuständigkeit der Stadt Aachen liegenden Messstellen ausgewählt, an denen bereits im Jahr 2010 gezählt wurde. Zwei Messstellen im Bereich Richterich sind neu hinzugekommen.

Die Straßenverkehrszählung 2015 findet zwischen April und September 2015 statt. Durch die „Richtlinien für die Straßenverkehrszählung im Jahre 2015 auf den Bundesfernstraßen“ hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur festgelegt, dass an jeder Messstelle im Laufe dieser Zeit an Normalwerktagen, Freitagen, Ferienwerktagen und Sonntagen gezählt werden muss.

Die Zählungen werden durch kurzfristige Beschäftigte (überwiegend Studenten) durchgeführt. Anschließend werden die Zählergebnisse erfasst, aufbereitet und an die zuständige Stelle beim Landesbetrieb Straßenbau NRW weiter gegeben. Dort werden sie abschließend geprüft und hochgerechnet. Die Veröffentlichung der Ergebnisse wird im August 2016 erwartet.

Aachener Stadtbetrieb | Madrider Ring 20 | D-52078 Aachen

Auskunft erteilt:
Gisela Weiß

Tel.: +49 241 432-18900
Fax: +49 241 432-18992
aachener.stadtbetrieb@mail.aachen.de

Gebäude
Aachener Stadtbetrieb
Madrider Ring 20
52078 Aachen

Beleg-Nr.

Aktenzeichen

Datum
01.04.2015

Bankverbindung
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto-Nr. 474 394 27
IBAN: DE58 3905 0000 0047 4394 27
BIC: AACSD33

USt-ID
DE 121689815

Servicezeiten
Mo - Do 08.00 - 15.00 Uhr
Fr 08.00 - 13.00 Uhr

www.aachener-stadtbetrieb.de

Notwendige Straßenbauarbeiten am Europaplatz Mitteilung der Verwaltung für die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 16.04.2015

Die Verwaltung wurde in der letzten Sitzung des Mobilitätsausschusses gebeten zu prüfen, ob die angekündigte Straßenbaumaßnahme Europaplatz in Anbetracht des zu erwartenden Schienenersatzverkehrs der DB verschoben werden kann.

Die Sperrung des Europaplatzes ist erforderlich, weil dringend die Fahrbahnoberfläche des Kreises instand gesetzt werden muss. Es haben sich aufgrund der mangelnden Griffigkeit bereits Unfälle ereignet, so dass zeitnah Handlungsbedarf besteht. Die Ausführung der Arbeiten wurde bewusst in die Sommerferien gelegt, da in dieser Zeit mit weniger Verkehrsaufkommen gerechnet wird, als zur Schulzeit. Mit allen in Aachen am Straßenverkehr beteiligten Stellen wie Polizei, ASEAG, Straßenverkehrsbehörde und Verkehrstechnik wurde die Maßnahme abgestimmt, zusätzlich stimmten der Ausführung die für die Autobahn zuständige Polizeidienststelle sowie die Bezirksregierung Köln zu. Die zeitgleich stattfindende Baustelle der Deutschen Bahn mit dem notwendig werdenden Schienenersatzverkehr war zu diesem Zeitpunkt keiner der beteiligten Dienststellen bekannt, so dass dies bei der Ausführungsplanung nicht berücksichtigt werden konnte.

Die Ausschreibung der Baumaßnahme ist bereits im Vergabeverfahren, so dass ein Verzicht auf die Ausführung nicht mehr ohne weiteres möglich ist.

Die offizielle Umleitung für die ca. 2-wöchige Sperrung des Europaplatzes wird über die Jülicher Straße und den Berliner Ring zur Autobahnauffahrt Rothe Erde ausgeschildert. Es ist jedoch möglich, den Schienenersatzverkehr über Kaiserplatz, Stolberger Straße und Breslauer Straße zur Autobahnauffahrt Rothe Erde zu leiten.

Die Fahrzeit des Schienenersatzverkehrs vom Startpunkt Hackländerstraße bis Autobahnauffahrt Rothe Erde dauert bei der von der Bahn vorgesehenen Streckenführung über Wilhelmstraße, Jülicher Straße und Europaplatz ca. 6:30 Min., über die ausgeschilderte Umleitungsstrecke ca. 13 Min. und über die Alternativroute ca. 7 Min. (nach Routenplaner Garmin). Demnach ist eine Routenänderung während der Sperrung des Europaplatzes über die Alternativroute Stolberger Straße durchaus vertretbar.

In Vertretung


Susanne Schwier